

Februar 2020

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



„Weg“, Aquarell auf gespachteltem Holz, 150 x 130 cm, Hanna Rehbein,
Ausstellung Lukas-Kirche bis 7.3.2020

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

Neue Nachhaltigkeitsansätze in der Wirtschafts- und Finanzwelt

Interview mit Dirk Grah, Regionalleiter der GLS-Bank Hamburg

Marlowe

GREEN FASHION

WINTERSALE!

Wir haben alle
aktuellen
Winterkollektionen
reduziert!

Mode für
Männer & Frauen
bio, fair, ethisch!
Beim Schlump 5/9
Bahrenfelder Straße 176
Im Grindelviertel und in Ottensen
www.marlowe-nature.de



foto: Lanius

In diesem Heft:

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

Neue Nachhaltigkeitsansätze in der Wirtschafts- und Finanzwelt

Interview mit Dirk Grah, Regionalleiter der GLS-Bank

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Anthro-Glossar

Termine

Veranstaltungsanzeigen

neu gelesen – wieder gelesen

Adressen

Impressum

Kleinanzeigen

Seite 5

Seite 14

Seite 16

Seite 18

Seite 29

Seite 36

Seite 38

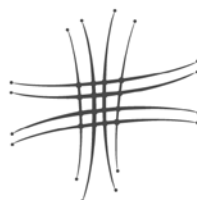
Seite 42

Seite 44

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



EINE GIFTFREIE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

Neue Nachhaltigkeitsansätze in der Wirtschafts- und Finanzwelt

Interview mit Dirk Grah, Regionalleiter der GLS-Bank Hamburg

Eigentlich ist das Thema Klimawandel schon seit vielen Jahren präsent. 2015 gab es das Klimaabkommen in Paris, Wissenschaftler, einige Politiker wie Al Gore, Umweltverbände kümmerten sich um diese Probleme, aber sie wurden wenig beachtet – bis vor einem Jahr, als sich ein Mädchen mit einem Pappschild in Schweden vor das Parlament setzte. Seitdem ist eine weltweite Dynamik entstanden, die sich jetzt auch in strengeren Reglementierungen für Wirtschaft und Finanzindustrie niederschlägt.

Interviewpartner: Dirk Grah, (Volkswirt und Biologielehrer), Regionalleiter der GLS Bank Hamburg seit 1993. Vorstand im Zukunftsrat Hamburg und Mitarbeit in der Handelskammer Hamburg.

Christine Pflug: Es werden strengere Regeln für ökologische und ethische Investitionen eingeführt. Woran liegt das? Hat Fridays for Future Druck gemacht, ist die Menschheit gar vernünftiger geworden ...?

Dirk Grah: Man muss sich dazu die Entwicklung der letzten zwanzig Jahre anschauen. Al Gore z.B. (Albert Arnold „Al“ Gore Jr. * 31. März 1948 in Washington, D.C. ist ein US-amerikanischer Politiker (Demokratische Partei), Unternehmer sowie Umweltschützer. Von 1993 bis 2001 war er unter

Präsident Bill Clinton der 45. Vizepräsident der Vereinigten Staaten. 2007 erhielt er den Friedensnobelpreis. Aus: Wikipedia) hat schon sehr früh angefangen, auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. Er ist mit großem Wissen und viel Geld durch die Welt gereist, hat Filme gedreht, Unterstützer ausgebildet usw. Theoretisch war das Thema Klimawandel bei Wissenschaftlern, dann bei einigen Politikern wie Al Gore schon viele Jahre präsent, aber es war nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen; Umweltverbände, Aktivisten etc. kümmerten sich darum, aber

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

die standen am Rande. 2015 gab es das Klimaabkommen in Paris, die Weltgesellschaft hatte intellektuell verstanden, dass etwas passieren muss, aber es fehlten die nötigen Konsequenzen.

Je länger wir warten, desto teurer wird es.

Vor einem Jahr setzte sich ein Mädchen mit einem Pappschild in Schweden vor das Parlament, ein Journalist sorgte für die Publicity, und dann entstand weltweit eine Dynamik unter den Jugendlichen, die keiner für möglich gehalten hatte. Was Al Gore nicht geschafft hat, haben die jungen Menschen hinbekommen: „Wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaubt“ – das ist eine emotionale Ebene, die so eine Welle ausgelöst hat, dass das Thema in der Weltgesellschaft endlich angekommen ist. Diese jetzige Dynamik, die durch die Jugendlichen entstanden ist, brauchen wir, damit eine Umgestaltung stattfindet. Wir sehen es in der Industrie: Die Autoindustrie hat es jetzt nach 20 Jahren verstanden, die Stahlindustrie beginnt es gerade einzusehen, dass es fünf vor zwölf ist, wenn nicht sogar fünf nach zwölf. Keiner kann sich dieser Transformation entziehen, und alle wissen: Je länger wir warten, desto teurer wird es. Hätten wir schon vor zwanzig Jahren angefangen, wäre eine radikale Umgestaltung der Gesellschaft nicht so teuer gewesen. Man geht davon aus, dass noch in den nächsten zwei bis fünf Jahren die CO_2 -Emission weltweit weiter steigen werden, weil das Reduzieren nicht so schnell geht. Aber je später die weltweite Reduktion



Dirk Grah, Foto: Cordula Kropke

einsetzt, umso teurer wird das für die Weltwirtschaft sein.

C. P.: Warum? Braucht das neue Vorrichtungen, fallen Arbeitsplätze weg?

Der Hauptfaktor für die enormen Kosten sind die Schäden, die immer größer werden und repariert werden müssen.

D. Grah: Zum einen steht in vielen Bereichen die Technologie nicht in der Marktreife zur Verfügung. Aber der Hauptfaktor für die enormen Kosten sind die Schäden, die immer größer werden und repariert werden müssen. Es muss z.B. der Hochwasserschutz ständig angepasst werden. In Indonesien soll die Hauptstadt Jakarta verlegt werden, weil die Umweltschäden den Standort gefährden; dafür muss wertvoller Regenwald abgeholzt werden usw.... Es wird Folgeschäden ohne Ende geben!

Es ist allen klar, dass ein radikaler Wandel erbracht werden muss. Die EU Grenzwerte werden immer stärker gesenkt; bei der Autoindustrie sind die Vorschriften für die CO₂-Emission für die Flotte, also für die Gesamtheit der Fahrzeuge eines Herstellers, so streng, dass sie das ohne E-Mobilität gar nicht schaffen können. Sie müssen aufgrund der Eu-Vorschriften verstärkt E-Autos herstellen. Auch im Schiffsbereich fängt das in diesem Jahr verstärkt an.

Die nachhaltige Technologie wird sogar billiger werden.

C. P.: Man liest aber, dass in Deutschland beim Kauf eines Autos jeder Vierte ein SUV ist. (Ein Sport Utility Vehicle trägt seit 2010 am zweitstärksten zum Anstieg des weltweiten CO₂-Ausstoßes bei, noch vor der Schwerindustrie. Neben dem erhöhten Verbrauch fossilen Kraftstoffes oder elektrischer Energie während des Betriebes verursacht die Produktion der oft überdurchschnittlich großen und schweren SUV auch einen erhöhten Bedarf an natürlichen Ressourcen. Aus: Wikipedia) Was wird der Drehpunkt sein, dass sich das ändert?

D. Grah: Es ist in der Praxis eine differenzierte Sache, weil sich die Klimabilanz aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Aber letztlich ist die Idee, dass das Autofahren sich so entwickelt,



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Die GLS-Bank hat die CO₂-Bepreisung als politisches Ziel formuliert.

dass zum Beispiel ein Auto mit Elektromobilität unter dem Strich günstiger ist als einer mit Verbrennungsmotor. Man kann sich freuen, wenn etwas über die Einsicht passiert, aber letztlich geht es wahrscheinlich doch über den Preis.

Es ist EU-Verordnung, dass jedes Jahr die gesamte Emission pro Flotte immer weiter runtergesetzt wird. Deshalb gab es ja auch diese Trickserien, weil sie das mit dem Diesel nicht mehr erreicht haben. Es ist wie bei den Glühbirnen: Wenn die EU die alten Glühbirnen nicht verboten hätte, würde es die heute noch geben. Die Leitplanke, die der Gesetzgeber einziehen muss, um die notwendige Transformation herbeizuführen, ist wichtig. Natürlich hätten wir lieber, dass die Verbraucher das aus Einsicht machen, aber ohne den gesetzlichen Druck wird es nicht reichen. Deshalb hat die GLS-Bank die CO₂-Bepreisung auch als politisches Ziel formuliert: Der Staat muss einen Preis festlegen, und jeder muss es letztendlich im Portemonnaie

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

spüren, bzw. die nachhaltige Technologie wird sogar billiger werden. Bei all diesen Entwicklungen ist die Finanzindustrie bisher deutlich hintergekehrt.

„Wenn Euer Geschäft risiko-reicher ist als ein anderes, müsst ihr es mit mehr Eigenkapital unterlegen.“

Nachhaltigkeitsziele der UN



C. P.: Was hat bewirkt, dass nun auch in der Finanzwirtschaft eine Umänderung kommt?

D. Grah: Interessanterweise kommt das jetzt aus der Risikobetrachtung. Die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, eine staatliche Behörde) hat ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken 2019 veröffentlicht. Al Gore beispielsweise hat eine Positivdefinition gemacht, weniger co2 emittieren, die Umwelt schützen etc., und keiner hat hingehört. Jetzt fordert die BaFin: Wenn ihr als Banken oder Versicherungen in euren Geschäftsmodellen die Risiken, die in diesen Technologien wie Kohle usw. enthalten sind, nicht einpreist, dann bekommt ihr ein Problem. Sie kommen von der Risikoseite: „Wenn Euer Geschäft risikoreicher ist

als ein anderes, müsst ihr es mit mehr Eigenkapital unterlegen.“ Und nun werden die Banken hellhörig. Es ist wie mit der Polizei: Erst wenn die Strafzettel zu teuer werden, fährt man langsamer. Dass die BaFin einem die erhöhten Auflagen androht, will keiner.

Insofern ist es eine interessante Situation in der Finanzindustrie, dass wir diese Veränderung in Deutschland über die BaFin erleben. Auf EU-Ebene erleben wir das über den Aktionsplan Sustainable Finance, der gerade in der Arbeit ist, und das betrifft die ESG-Anlagen.

Seit der Agenda 21 gibt es einen Standard für Nachhaltigkeit.

keit. C. P.: Was sind die Kriterien für ESG-Anlagen (Environment, Social and Governance = Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)?

D. Grah: Das geht zurück auf die Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft, die sogenannten SDGs, Social Development Goals, es sind siebzehn Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die auf der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris verabschiedet wurden. Alle Nachhaltigkeitsbanken, natürlich auch die GLS-Bank, richten ihre Anlagen mittlerweile nach diesen Nachhaltigkeitszielen aus. In

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

Rio 1992 hat die Agenda 21 zum ersten Mal das Thema Nachhaltigkeit definiert: Es gab den sog. Triple-Bottom-Line-Ansatz (Drei-Säulen-Modell), dieser dient als Orientierung für ein Unternehmen, um die eigene Nachhaltigkeit sicherzustellen. Die Nachhaltigkeit beruht demnach auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales, die ein nachhaltiges Unternehmen in seiner Zielsetzung berücksichtigen soll. Gemäß dem klassischen Triple-Bottom-Line-Ansatz handelt ein Unternehmen nachhaltig, wenn es alle drei Dimensionen gleichrangig verfolgt.

Bis dahin war das Ökonomische stets im Vordergrund – jede Firma will erst einmal Gewinne machen! Und seit dieser Agenda 21 gibt es einen Standard für Nachhaltigkeit. Das wurde dann in die einzelnen Staaten und weiter an die Kommunen runterdelegiert.

Wir haben damals 1996 im Zuge der Agenda 21 in Hamburg den „Zukunftsrat Hamburg“, ein Netzwerk für nachhaltige Entwicklung, gegründet, der diese Ziele als Zivilgesellschaft verfolgt und versucht, die Politik daran zu messen.

C. P.: Informiert man sich z. B. im Internet, gibt es ethisches Investment, ökologisch geprägte und sozial-ethische Geldanlagen. Sind diese allgemeinen Begriffe dann durch konkrete Richtlinien ersetzt worden?

D. Grah: Genau, was hinter diesen Begriffen steht, hatte bisher jeder für sich selber definiert. Wir als GLS-Bank sind eine sozial-ökologische Bank, weil wir die Kredite nach sozial-ökologischen Kriterien vergeben. Ethisches Investment haben vor allem die Kirchenbanken stark in den Fokus genommen.

Andere, z. B. die Öko-Bank, hatten dabei Ausschlusskriterien, z. B. nicht gentechnisch, nicht umweltverschmutzend, „keine Kinderarbeit“. Die GLS-Bank hatte von Anfang an sowohl Negativ-Kriterien als auch Positiv-Kriterien entwickelt.

Wir haben Zukunftsbilder entwickelt.

C. P.: Was sind zum Beispiel Positiv-Kriterien?

Alle Fotos und Diagramme: GLS-Bank



Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

D. Grah: Bei uns heißt das jetzt „Anlage- und Finanzierungsgrundsätze“, alle Kredite und alle Anlageprodukte werden danach definiert. Zum Beispiel haben wir als Positiv-Kriterien unsere Geschäftsfelder genannt, das sind erneuerbaren Energien, Ernährung, Landwirtschaft, Wohnen, Bildung und Kultur, Soziales und Gesundheit. Für diese Geschäftsfelder haben wir Zukunftsbilder entwickelt, und in der neuesten Entwicklung zeigen wir eine „Wirkungstransparenz“ auf, d. h., welche Wirkung die bei uns angelegten Gelder erzielen. Wir arbeiten daran, wie das konkret gemessen und definiert wird.

Diese „Wirkungstransparenz“ ist neu, und es gab sie bisher nicht bei Banken. Sie kommt aus dem Stiftungswesen: Die Stiftungen müssen ihren Stiftern Rechenschaft darüber ablegen, wie nach-

haltig die Anlage ist, d. h. die Anlagestrategie und das Förderziel der Stiftung müssen miteinander in Einklang sein.

Die Nachhaltigkeit bewerten

C. P.: Wie wird so eine Wirkungstransparenz dargestellt?

D. Grah: Zum Beispiel haben wir diese Wirkungsfelder genauer definiert; bei dem Thema Bildung ist das Zukunftsbild „pädagogische Vielfalt“, „Umgebungsqualität“, „Betreuungsqualität“, „Zugangsmöglichkeiten zu Bildung“. Wir haben zu Prüfung eine Vielzahl von Parametern, die wir bei unseren Kreditnehmern erheben. Dann kommt eine Nachhaltigkeitsbewertung: Wie viele von diesen SDGs (Social Development Goals) passen überhaupt für



Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

diesen Kreditnehmer? Wie gut ist dieser Kreditnehmer beispielsweise bei dem Nachhaltigkeitsziel „Gesundheit und Wohlergehen“? Hat er in seiner Schule eine gesunde Ernährung? usw.

Ganz am Ende soll es eine Einschätzung und eine Bewertung der Nachhaltigkeit dieses Kunden geben, so dass der Anleger beispielsweise sehen kann, wie viele Schüler in Schulen oder Betreute in Behinderteneinrichtungen durch die GLS-Bank gefördert werden. Wir planen für die Zukunft, das auch noch durch ein Punktesystem besser zu verobjektivieren. Dafür sollen die Kreditnehmer selbst eine Einschätzung abgeben, nicht nur wir von der Bank.

Dieses von uns entwickelte Projekt beginnt 2020, und wir hoffen, am Ende des Jahres darüber etwas veröffentlichen zu können.

Auch andere Banken fangen mit der Nachhaltigkeit an.

C. P.: Seid Ihr die einzige Bank oder arbeiten andere auch an diesem Thema?

D. Grah: Wie gesagt, die Finanzindustrie ist deutlich hinter der allgemeinen Entwicklung hinterher. Aber die Nachhaltigkeitsbanken fangen jetzt an, diese Wirkungstransparenz konkret aufzuzeigen.

Die Bundesbank baut ein Portfolio auf - „Sustainable Finance“ (=nachhaltige Finanzierung); sie legen Fonds auf, die nach solchen Kriterien definiert sind. Sie wollen den Bundesländern eine Möglichkeit geben, ihre Anleihen nach diesen Kriterien zu strukturieren, z. B. hat das Land Nordrheinwestfalen als erstes sog. Green Bonds (grüne Anleihen) aufgelegt.



Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

Bislang gab es nur die üblichen Staatsanleihen: Man gab der Kommune oder dem Staat Geld, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Damit wurden aber auch Kernkraftwerke, Kohlekraftwerke usw. aufgebaut – alles, was wir nicht mehr wollen. Jetzt sollen die Investoren die Möglichkeit haben, gezielt in den grünen Bereichen zu investieren. Das ist zu mindestens ein positiver Ansatz. Bisher haben nur die Nachhaltigkeitsbanken wie GLS Bank oder Triodos so etwas gemacht, mit z. B. einem Klimafonds, andere Banken aber nicht. Aber jetzt fangen sie damit an. Ein großer Pensionsfonds in Holland hat nur noch Geldanlagen nach ESG-Kriterien (ethisch, ökologisch, sozial). Die Kommunen sind da etwas langsamer; die Hamburger Pensionsanlagen sind z.B. nur in Bundesländeranleihen angelegt. Das sind keine Greenbonds, also grüne Anleihen. So ist also die Aufgabe, dem Finanzsenator klar zu machen, dass auch die Freie Hansestadt Hamburg solche Greenbonds auflegen muss. Wir von der GLS-Bank sind dabei gut vernetzt; auch wenn wir nur ein verhältnismäßig kleiner Player auf dem Gebiet sind, ist doch unser Thema brandaktuell.

Sogar Saudi-Arabien setzt auf Transformation.

Ein interessantes Beispiel für diesen Trend war der Börsengang des saudiarabischen Ölkonzerns Saudi Aramco mit einem Volumen von 23 Milliarden Euro. Der saudiarabische Staat hat einen Anteil von seiner Ölindustrie verkauft, weil sie wissen, dass sie damit

zukünftig auch nicht mehr so viel Geld verdienen werden. Sie brauchen das Geld, um die Transformation für ihr Land hinzubekommen, sie müssen ihren Staat auf Zukunftstechnologie trimmen. Der große Trend ist aber, dass man Nachhaltigkeitsziele in seiner Geldanlage berücksichtigt, und die Investoren erwarten das auch. Das ist aus unserer Sicht sehr positiv.

C. P.: Geht diese Entwicklung also über Deutschland und Europa hinaus?

D. Grah: Sie ist weltweit, auch in den USA, wenngleich es dort nicht der Mainstream ist. Wenn man nach China schaut, ist die ganze Finanzwelt anders konfiguriert, weil sie vom Staatskapitalismus bestimmt wird. Aber zum Beispiel wird die Elektromobilität dort mit einer ganz anderen Dynamik umgesetzt, weil man verstanden hat, dass es ein Absatzmarkt ist. Sie wissen, dass sie, wenn sie schneller als andere sind, einen Wettbewerbsvorteil haben. Es gibt in China ganz große Regionen, wo nur noch Elektrofahrzeuge zugelassen werden. Wer in China weiterhin Autos verkaufen will, muss E-Motoren anbieten; das ist auch für die deutsche Autoindustrie, die ca. 30% Absatz in China hat, ein wichtiger Faktor.

Einsicht und Preis kommen zusammen.

C. P.: So, wie du es am Anfang geschildert hast, wird ja die Einsicht und der Preis zusammenkommen, weil eine Umstellung im Laufe der Jahre noch teurer wird!?

Wir müssen die gesellschaftliche Transformation schaffen!

D. Grah: Genau so ist es, und so entwickelt es sich in der Finanzindustrie gerade auch. Wenn die BaFin Risiken identifiziert, bekommen diese Risiken ihren Preis.

Heute kann man sagen, dass die grünen Geldanlagen den nicht-nachhaltigen in nichts mehr nachstehen, im Gegenteil: Sie erwirtschaften sogar eine höhere Rendite. Das wird sich auch noch steigern.

C. P.: Sind das im Moment Vorschläge, die aber in einigen Jahren Gesetz werden können?!

D. Grah: Zunächst ist es von der BaFin als Merkblatt veröffentlicht worden, wird aber in der Banken- und Versicherungswelt mit großer Aufmerksamkeit gelesen. Auf der einen Seite stöhnen die Banken und Versicherungen über die Regulierungswut des Staates, aber auf der anderen Seite ist es richtig und wichtig, dass die BaFin als staatliche Behörde, das, was sich im Nachhaltigkeitsbereich entwickelt, in ihre Betrachtung mit aufnimmt. Und wenn so eine Aufsichtsbehörde solche Risiken in Betracht zieht, diese mit Kosten verbindet, dann wird etwas in Bewegung kommen.

Auf EU-Ebene ist erstmal angesagt, dass man „Sustainable“ (= nachhaltig) definiert. Das ist für einige Länder, wie z. B. Polen mit den vielen Kohlekraftwerken eine gewaltige Herausforderung. Genau so will man festlegen, was sustainable financing ist und was es nicht ist. Diese Reglementierung ist ein Fortschritt, damit nicht jeder beliebig behaupten kann, er mache eine grüne Geldanlage.



Bild von Sarah Richter auf Pixabay

Bei „bio“ beispielsweise ist der EU-Standard relativ niedrig definiert, aber immerhin gibt es ihn. Jetzt hat die neue Kommission sich sehr hohe Ziele gesetzt, um die gesamte Landwirtschaft in Europa nachhaltiger zu gestalten. Insofern ist es gut, dass die EU einen definitorischen Rahmen für „nachhaltige Finanzwirtschaft“ festlegt. Auch wenn die Latte zunächst noch tief hängt – der Anfang ist gemacht, und höher hängen kann man sie immer noch.

Wir als GLS Bank versuchen in diesem Transformationsprozess eine aktive Rolle zu spielen. Dazu ist eine gute Vernetzung mit anderen Akteuren wichtig.

Daher sind wir in Hamburg auch sehr glücklich, dass wir in unserem Standort Veranstaltungsräume zur Verfügung stellen können, wo sich die Akteure treffen und eine inhaltliche Diskussion in vielfältiger Weise stattfinden kann.

Über den Newsletter

*<https://www.gls.de/privatkunden/newsletter/>
kann man sich über die Veranstaltungen
regelmäßig informieren, auch im Terminteil
des hinweis sind die meisten Veranstaltungen
abgedruckt.*

Von und mit den Bienen lernen

Mellifera e. V. setzt sich seit 33 Jahren für den Schutz der Bienen und ihre Lebensräume ein.

Die Arbeit mit den Bienen lässt uns still werden, staunen und die Zeit vergessen. Eine Königin, tausende Bienen und Drohnen wirken im Bienenstock zusammen wie die Zellen eines Lebewesens. Das Bienenvolk als Ganzes ist mehr als die Anhäufung vieler einzelner Tiere, es ist tatsächlich ein Organismus. Sein Wesen zeigt sich darin, wie flexibel es auf wechselnde Anforderungen reagiert und wie es dem Ganzen der Natur dient. Fasziniert von diesem Wesen der Bienen gründete sich im Jahr 1985 der Verein Mellifera e. V. mit Sitz im baden-württembergischen Rosenfeld. Antrieb gab damals die Ausbreitung der aus Asien eingeschleppten Varroamilbe, die zu massiven Völkerverlusten führte. In den Jahrzehnten zuvor hatte sich die Imkerei technisch perfektioniert, um die Erträge immer weiter zu steigern. Es war offenkundig, dass sich durch das veränderte Imkern und die jährlich zu wiederholenden Behandlungen grundlegende Fragen aufdrängten. Für die Gründer von Mellifera e. V. war klar, dass die herkömmlichen Betriebsweisen der Imkerei überdacht werden müssen, um langfristig die Gesundheit der Bienen zu stärken.

Und so setzt sich Mellifera e. V. seit 33 Jahren für eine wesensgemäße Bienenhaltung ein, die sich an den natürlichen Bedürfnissen des Bienenvolks orientiert. Ganz besonders tragen dazu die Ehrenamtlichen in über 20 Regionalgruppen

in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und den Niederlanden bei, die zahlreiche Veranstaltungen zum Thema anbieten. Zudem findet an über 30 Orten im Rahmen des Mellifera-Ausbildungsverbunds der Imkerkurs „Mit den Bienen durchs Jahr“ statt, der zeigt, wie wesensgemäße Bienenhaltung in der Praxis funktioniert.

Die Mellifera Bienenkiste. Sie wurde von uns entwickelt und ermöglicht, ohne viel Aufwand wesensgemäß Bienen zu halten.

alle Fotos: Mellifera e. V.





Netzwerk Blühende Landschaft von MelliFERA e. V. eng mit Landwirten zusammen und begleitet diese auf dem Weg hin zu einer vielseitigeren und blühenderen Landschaft. Aber auch im Kleinen kann jeder etwas tun und so geben die Experten ebenso Kommunen, Kirchen und Privatleuten Tipps wie aus Flächen Paradiese für Bienen, Hummeln und Co. werden können. Dabei kommen an den jeweiligen Stand-

Den Verantwortlichen war und ist bewusst, dass die Fürsorge für die Bienen nicht am Flugloch enden kann. Sie muss weiter gefasst werden und unsere Umwelt mit einbeziehen. Den Bienen und auch allen anderen blütenbesuchenden Insekten fehlt es immer mehr an geeigneter Nahrung. Eine Ursache dafür ist die zunehmende Industrialisierung unserer Landwirtschaft. Bienen- und Bauernsterben gehen dabei Hand in Hand. Deshalb arbeitet die Initiative

ort angepasste Saatgutmischungen mit heimischen Wild- und Kulturpflanzen zum Einsatz. Ziel ist es, verschiedensten Bestäubern ein langfristiges Zuhause und eine sichere Nahrungsquelle zu schenken.

Um ein nachhaltiges Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen, wie wichtig Bienen für uns alle sind, wurde die Initiative Bienen machen Schule ins Leben gerufen. Sie bringt Imker und Pädagogen zusammen, um Kindern

und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, von und mit den Bienen zu lernen. So dass auch die kommenden Generationen sich immer wieder vom Wesen der Bienen begeistern lassen können.

Mehr Informationen zu MelliFERA e. V. sowie zu den Veranstaltungen und Imkerkursen gibt es auf www.mellifera.de.

Text: MelliFERA e. V.



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Ihre Christine Pflug, Redaktion

Spielen? Spielen!

Der Waldorfkindergarten ist ein Ort des Spiels!

Ein sehr künstlerischer und ernster Prozess, Kinder tauchen in Ihre eigene Fantasiewelt, Zeit und Raum werden über das Spiel vergessen: Alle Dinge sind für Kinder sprechend, sie verleiben sich die Welt ein! Durch begreifende Erfahrungen: „Wie klingst Du?“ „Wie schmeckst Du?“ „Wer bist Du?“ Die Dinge sind zunächst „allgebräuchlich“ und „ent-zweckt“: Der Stuhl ist ein Tunnel, die Müllabfuhr, das Schiff... allmählich erst wird ein Stuhl ein Stuhl! Dann ist er in gewisser Weise tot: Begriffen und Erfahren.

Das Spiel der Kinder braucht tätige Erwachsene, die man nachahmen kann! Die Müllmänner und Bauarbeiter sind ja neben Lokführern und Busfahrern sehr willkommene Vorbilder - da wird die Fantasie angeregt und die Intensität der Arbeit nachgeahmt. Es werden Dinge „wie in echt“ nötig. Der innige Wunsch eines Vierjährigen zu Weihnachten: Eine Greifzange wie sie die Stadtreiniger zum säubern des Parks gebrauchen.

Das Kind erlebt im Spiel die Selbstwirksamkeit. Rudolf Steiners gibt dazu einen deutlichen Hinweis für die Biografie. „So wie ein Kind sich im Spiel die Dinge einrichtet und seine Spielgefährten findet, so wird es auch im Erwachsenenalter zu seiner Aufgabe finden.“

Schaffen wir für unsere Kinder viele Spielräume, sind wir tätig, so erleben wir das Wunder vom Finden und Staunen. Aus der Einheit der Welt wird im Laufe der ersten sieben Jahre des Kindes eine vielfältige Fülle, die es persönlich sinnlich erlebt und begreift. Um dieses freie, fantasievolle Spiel geht es im Wesentlichen auch in der Ausbildung von Waldorferzieherinnen und Erziehern. Um dieses Spiel der Kinder zu ermöglichen brauchen wir pädagogische, und handwerklich-künstlerische Handlungskompetenzen, vor allem aber Humor und Lust am Leben!

Diese Qualitäten stehen im Mittelpunkt der kommenden Spieltagung des Seminars für Waldorfpädagogik!

Anne-Kathrin Hantel. Seminarleiterin des Seminars für Waldorfpädagogik, Fachbereich Erzieherbildung. Vorstandsmitglied in der Hamburgischen Vereinigung der Waldorfkindergärten und des Seminars für Waldorfpädagogik. Tätig in verschiedenen Gremien der deutschen Waldorfkindergartenvereinigung

Foto: F. Reinhardt



*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI

ERDMANN

HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Verstehen statt streiten



Paartherapie in Volksdorf.
Für Familienmenschen,
die ihre Liebe erneuern und eine
langfristige Perspektive leben wollen.

Seminare „Dialogtraining“
Selbstcoaching-Kurse online

Partnerwerk
...für mehr Gelassenheit im Alltag
Wiesenkamp 22 A | 22359 Hamburg
040 - 64941779 | www.partnerwerk.de




Die **Rudolf Steiner Schule Harburg** liegt im südlichen Randgebiet Hamburgs in den "schwarzen Bergen". Die einzigartige Schule begeht 2020 ihr 40-jähriges Jubiläum. Das Kollegium befindet sich mitten im Generationswechsel, den es auch für einen strukturellen Neugriff nutzen möchte. Frische Kräfte, die den Waldorfpuls engagiert in die Zukunft tragen wollen, sind dabei herzlich willkommen!

Wir bieten eine fundierte Einarbeitung und Begleitung.

Für den **Mathematikunterricht** suchen wir **ab 01.08.2020** eine Lehrkraft (w/m/d) möglichst mit **2. Staatsexamen der Sek. II** und abgeschlossener **Waldorfausbildung**.

Für die **zukünftige 1. Klasse** suchen wir **ab 01.08.2020** eine/n **Klassenlehrer/in** (w/m/d).

Für den **Deutsch-, Geschichts- und Englischunterricht** suchen wir Lehrkräfte (w/m/d) möglichst mit **2. Staatsexamen der Sek. II** und abgeschlossener **Waldorfausbildung**.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an: **bewerbung@rss-harburg.de** – oder an:
Rudolf Steiner Schule Harburg, Klaus-M. Maurer, Ehestorfer Heuweg 82, D 21149 Hamburg
Bei Nachfragen wenden sie sich gerne an Herrn Klaus-M. Maurer, Tel.: 040-79 71 81 12

Termine

Samstag, 1. Februar

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Premiere: Der Königssohn von Irland

Aufführung der von Padraic Colum aufgegriffenen urbildhaften alt-irischen Legende mit Eurythmie, Schauspiel, Masken und Musik für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene (120 Min. mit Pause). Eine Zusammenarbeit des Théâtre de l'Homme Inconnu, Mistral-Eurythmie und Bettina Grube. Eintritt: 15,- Erwachsene, 8,- Kinder

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19 Uhr

„In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne

Klassenspiel der Klasse 8a, eine Abenteuer-Komödie nach Jules Verne von Claus Martin / © CANTUS-Verlag Eschach. Regie: Jette Dammann / Malte Kühn. Engländer wetten gerne, das ist bekannt. Wenn nun aber ein exzentrischer Gentleman eine Wette eingeht, dass er in 80 Tagen die Welt umreisen könne, seinen eben neu eingestellten Diener und seine patente Köchin mitnimmt, um seine exakten Berechnungen zu beweisen, dann ist mit abenteuerlichen Begegnungen zu rechnen. Wenn zur gleichen Zeit nun auch noch die Bank von England bestohlen wird und die Personenbeschreibung des flüchtigen Täters auf eben diesen Engländer passt, dann sind obendrein spannende Verfolgungsjagden garantiert! Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn



Bild von Gerhard Gellinger auf Pixabay

TONaLi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:30 Uhr

Der Kontrabass von Patrick Süskind

Gastspiel / Stephan Schad und Henning Kiehn

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

„Verbrennungen“ von Wajdi Mouawad

Klassenspiel der 12. Klasse

1.- 2. Februar

Rudolf Steiner Buchhandlung, Samstag, 15:00 – 20:00 Uhr und Sonntag, 09:30 – 14:00 Uhr

Sprache und Denken im Werk Rudolf Steiners

Die Einzigartigkeit des Denkens Rudolf Steiners hängt unmittelbar mit der Besonderheit seiner Sprache zusammen. Wird diese Besonderheit nicht „verschlafen“, kann über sie der Weg zu einem Denken gesucht werden, mit dem Rudolf Steiner die entscheidende welthistorische Wende „vom Geschöpf zum Schöpfer“ vollzogen hat: Der Denkende, der in Rudolf Steiner seinen Lehrer hat, kann auf diesem Wege zum Beobachter und Mitschöpfer werden. – Davon eine Ahnung zu erzeugen ist das Ziel des Seminars. Seminar mit Irene Diet. Kosten: 80,- pro Person (Ermäßigung nach Absprache möglich) Mit Anmeldung!

Sonntag, 2. Februar

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Im Westen nichts Neues?

Eindrücke aus den USA, Uwe Sondermann

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung

Familiencafé, Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Premiere: Der Königssohn von Irland

Aufführung der von Padraic Colum. Siehe 1.2.

Eintritt: 15,- Erwachsene, 8,- Kinder

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Konzert: „Aufforderung zum Tanz“

Das Linnéa-Klarinettenquintett spielt Werke von Carl Maria von Weber

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Gabriel Fauré: Requiem

mit Werken von Gabriel Fauré. Messe de Requiem für Soli, Chor und kleines Orchester op. 48. Elegie für Violoncello op. 24. Sicilienne für Querflöte op. 78. Clair de lune op. 46,2 und Au bord de l'eau op. 8 für Singstimme. Marret Winger, Sopran; Andreas Cessak, Bariton; Isabella Göbel, Querflöte; Barbara Hanssen,

Violoncello; Rosetta Schade, Harfe. Studentenor von MenschMusik HamburgProjektorchester. Matthias Bölts, Leitung. Eintritt 15,-, ermäßigt 10,-



Bild: Luis Ramos

Alfred Schnittke Akademie International, 20:00 Uhr
Vokale Kammermusik

Werke von de Falla, Weinberg, Prokofiev, Gubaidulina und Sibelius. Viktoria Mun, Sopran, Alan Newcombe, Klavier. Eintritt: 15,-/ 10,-

Montag, 3. Februar

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15:00 Uhr
Informationsnachmittag im Kindergarten

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr
„Ich bin meine Aufmerksamkeit“ – Phänomene der freien Aufmerksamkeit und ihre Widerstände

Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Bölts. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00
Wo und wie findet man den Geist? Tolstoj und Carnegie

Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstag, 4. Februar

Johannes-Kirche, 18:30 Uhr

Humor und Religion – Zum Totlachen!

Was ist Humor? Was ist ein guter Witz? Was hat Glauben mit Humor zu tun? Gesprächsabend mit Ulrich Meier, Christian Scheffler und Gerrit Balonier

Mittwoch, 5. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstraße 18, 22083 HH, um 10.00 sowie um 17.00 Uhr

Wie werde ich Waldorflehrer*in? Infotag am Seminar für Waldorfpädagogik

Am Infotag können Interessierte mit Dozenten des Seminars über alle Fragen zur Waldorflehrer-Ausbildung ins Gespräch kommen. Informieren Sie sich über Voraussetzungen und Chancen eines Quereinstiegs in den Lehrerberuf, unsere Masterstudiengänge in Kooperation mit der Freien Hochschule Stuttgart sowie über vielfältige Studienmöglichkeiten in Vollzeit-, Halbtags- und Abendkursen. Eine Anmeldung für den Infotag ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Straße 2, 16:00 Uhr- 17:00 Uhr

Informationsnachmittag

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 19:30

Infoabend Wulfsdorfer Gemüsegarten

Lernen Sie uns persönlich kennen: Wir laden Sie zum Infoabend in den Wasserturm ein.

Donnerstag, 6. Februar

Rudolf Steiner Haus, 18.30-20.00 Uhr

Michaels-Brücke und Widar-Offenheit

Meditationskurs mit Steffen Hartmann. Eintritt pro Abend: 10,-, erm. 5,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30. Werkstatt für Anthroposophie

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 19:00 Uhr

Gemeinsam Transformation gestalten

Ein Abend mit den Vorständen Thomas Jorberg und Christina Opitz. Der Klimawandel zeigt: Jetzt sind wir alle gefragt! Als Bank ermög-

Termine

lichen wir seit 1974 soziale und ökologische Initiativen. Als gesellschaftlicher Akteur konzentrieren wir uns auf folgende Handlungsfelder: 1. Ausrichtung unserer Ziele am Pariser Klimaabkommen und dem damit verbundenen 1,5-Grad-Ziel. 2. Kapital für die Transformation: Wir finanzieren nicht nur die Pioniere, sondern auch spannende Unternehmen, die sich nachhaltig ausrichten wollen. 3. Politische Rahmenbedingungen: Die jungen Menschen von Fridays for Future machen es uns vor – mit Mut können wir die wesentlichen Themen auf die politische Agenda bringen. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen! Anmeldung bis Do, 6. Feb. 20

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 19.30 Uhr
„Die Impressionisten“

Kunstvortrag von Alfred Kon. Die Impressionisten lassen uns den feinen Natur- und Elementar-Stimmungen nachspüren, und ihre Farbigkeit versetzt uns vielfach in sommerliche Stimmungen, aus Anlass der Ausstellung aus einer dänischen Sammlung in der Kunsthalle Hamburg. Eintritt: 7,-, erm. 5,- für Mitglieder

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr
Der Logos – schaffendes und heilendes Wort
Vortrag von Tabea Hattenhauer

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Rudolf Steiners Weg zum Christentum – Krise und Wandlung
Vortrag von Wolfgang Gädeke, Pfarrer, Kiel

Samstag, 8. Februar

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 10.00
öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.30 Uhr
Sinfoniekonzert des Oberstufenorchesters
u.a. mit Werken von A. Dvorák, P. Tschaikowski, E. Elgar, J. Haydn u.a. Solisten: Johannes Hauptmann, Elisa In't Veld, Yutaka Krawehl, Julian Stavenhagen, Jacob Sternberg, Inga Quint, Sophia Usadel. Leitung: Sonja Zimowski, Nathalie Hauptmann, Jörn Rüter, Kolja Zimowski, Direktverkauf im Foyer: Donnerstag, 06.02.2020 von 09:30 bis 10:30 Uhr. Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Sonntag, 9. Februar

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Schnappschuss Portraits. Malerei von Anne Walter

Vernissage mit Sonntagscafé im Gemeindefoyer. Die Künstlerin präsentiert ihre Portraits, in denen sie die Entrücktheit der „Schnappschuss-Fotografie“ der Nahbarkeit der Malerei gegenüberstellt. Die Ausstellung stellt nach 4 Jahren Ausbildung an der Kunstakademie ihre Abschlussarbeit dar, zu diesem Anlass werden Dozenten und die Künstlerin selbst sprechen. Die Vernissage wird musikalisch begleitet. Ausstellung: bis 30. März

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.30h

KostBar

Kammerkonzert mit Musikschülern von Sigrun Albert. Bitte SpeisUndTrank mitbringen!

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

„Der nathanische Jesus und die Gralsströmung“

Vortrag von Rolf Speckner aus dem Rudolf Steiner Haus

Montag, 10. Februar

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr

Die Kraft der Konzentration – Übungen zur Ausbildung innerer Denkkraft

Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Böls. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00

Wo und wie findet man den Geist? Die praktische Ausbildung des Denkens

Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstag, 11. Februar

Johannes-Kirche, 18:30 Uhr

Humor und Religion „Darf das das?“ – „Das darf das!“ – „Dass das das darf!“

Ein Abend mit Klein Erna und Gerrit Balonier

Ort: Rudolf Steiner Haus Lüneburg, Walter Bötcher Str. 2, 19.00 Uhr

Thema: Akne, Rosacea und Hautalterung

Referentinnen: Viola Teschke, Hauschka Kosmetikerin, Dr. Astrid Fiegenbaum, Hautärztin.

Veranstalter: Patienteninitiative Lüneburg

Mittwoch, 12. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Zur Vorgeschichte des ersten Goetheanum-Baues und zur Grundsteinlegung

Vortrag von Rolf Speckner, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 13. Februar

Rudolf Steiner Haus, 18.30–20.00 Uhr

Michaels-Sieg und Widar-Harmonie

Meditationskurs mit Steffen Hartmann. Eintritt pro Abend: 10,-, erm. 5,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30. Werkstatt für Anthroposophie

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Bedrohte Erde. Geomantie

Florian Grimm

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Dreieinigkeit – Dreifaltigkeit

Epistelbetrachtung zu Trinitatis

Freitag, 14. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Anthroposophie als Thema der Medien.

Beobachtungen und Gedanken Vortrag und Gespräch mit Wolfgang Müller. Eintritt: 5,-

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:30 Uhr

PARLEZ MOI D'AMOUR – zum Valentinstag

Chanson / Veronique Elling & Band. Ah l'amour, Liebe, Lust und Leidenschaft. Das ist die Seele des französischen Chansons.

14.– 15. Februar

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Freitag, 15:00

– 20:30 Uhr im Grünen Klassenzimmer auf Gut

Wulfsdorf. Samstag, 11:00 – 16:30 Uhr auf dem Gelände der Naturschule „Wilde Zeiten“ in Hamburg-Volksdorf.

Obstbaum-Schnittkurs. Erlernen Sie eine Kulturtechnik ...

Mit Mirko Lunau und Michael Riebandt. Veranstalter: Pomarium Gut Wulfsdorf. Kosten: 120,- zzgl. 15,- für die Verpflegung. mr@zeitlupe-ahrensburg.com (hier bitte auch die Anmeldung – die Anzahl der Plätze ist begrenzt.)

Samstag, 15. Februar

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen

Monatsfeier

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 10.00 – 17.00 Uhr

Workshop Kommunikation – Konstruktives Feedback

Fortbildung für Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Mentoren, Eltern in Gremien, Interessierte. Dozentin: Christine Laude. Im beruflichen Miteinander, in der Selbstverwaltung oder in Delegationen ist es immer wieder eine besondere Herausforderung, die Zusammenarbeit so zu gestalten, dass sie zielführend ist und Freude macht. Die Kommunikationsmethode Feedback trägt dabei wesentlich zur Verbesserung des Beziehungsgefüges und Arbeitsklimas bei. Informationen und Anmeldung: waldorfseminar.de. Kursgebühr: 120 Euro

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 17.30 Uhr

Barcamp: Die Zukunft beginnt jetzt

Mehr Infos auf www.ethik-heute.org/barcamp. Eintritt: 22,-, ermäßigt 15,-. Anmeldung unter: anmeldung@ethik-heute.org Rudolf Steiner Haus Hamburg in Kooperation mit Netzwerk Ethik heute und Buddhistisches StadtZentrum Hamburg e.V.

Mika Rothfos Haus, Hamburg, Vogt-Kölln-Str. 155, 18 Uhr

Zwischen Sarajevo und Hamburg –

Termine

Deutsch-Bosnischer Kulturabend

Lesung, Erzählungen, Musik, Kulinarisches mit Emina C.Kamber, Autorin, Malerin und Micaela Sauber, Autorin, Erzählkünstlerin, Herausgeberin. Musik: Dani, Akkordeon; Tanja Okic, Sängerin und Emina: Sevdah, Bosnische Liebeslieder. Auskunft und Anmeldung: Micaela Sauber 01718506863 oder mail@micaela-sauber.de; Eintritt 8,-



Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Smart City, Digitale Bildung, Breitband und 5G – Ziele und Folgen für die Demokratie, Mensch und Umwelt.

Vortrag von Peter Hensinger. Eintritt: 10,-, ermäßigt 8,-

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:45 Uhr

„Pas de deux“

Sebastian Fritsch und Rosa Wember, Zentrales Werk des Abends ist die berühmte Sonate von Maurice Ravel: sphärische Melodien, drängende Rhythmen und scharfe Dissonanzen erzählen eine Geschichte von Hoffnung, Trauer, Schmerz, Wut, Verzweiflung, Lebensfreude und Liebe.

Sonntag, 16. Februar

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

„... und lehre mich Dein heilig Recht“

Gellert Lieder und Lieder aus der Winterreise. Konzert von Uwe Harries und Alan Newcombe

Montag, 17. Februar

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr

„...sondern dass Sie beginnen, mit der Brust zu denken“ (Rudolf Steiner) – der Zusammenhang von lebendigem Denken und künstlerischer Verfassung

Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Böltz. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00

Wo und wie findet man den Geist? Das Geheimnis der menschlichen Temperamente

Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstag 18. Februar

Johannes-Kirche, 18:30 Uhr

Humor und Religion „Ich bin so knallvergnügt erwacht!“

Ein Abend mit Joachim Ringelnatz und Gerrit Balonier

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:30 Aula

MASERNIMPFUNG- was nun?

Vortrag und Gespräch mit Dr. Jost Deerberg. Eintritt frei-Spenden erbeten

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten, 20:00 Uhr

Mama, Papa, Alexa – Wer erzieht die Generation Smartphone? – Wie gutes Aufwachsen mit digitalen Medien gelingen kann.

Viele von uns nutzen selber die neuen Medien und deren Angebote für berufliche und private Zwecke und wir wissen die positiven Seiten zu schätzen, warum also sollten wir diese Welt unseren Kindern vorenthalten? Aber nur zur Verfügung stellen reicht offenbar nicht, das zeigen die sich häufenden Fälle von Cybermobbing, Sexting und Internetsucht. Uwe

Buermann, pädagogisch-therapeutischer Medienberater an der FWS Mittelrhein, Begründer und Leiter des Ausbildungsganges zum „Pädagogisch-therapeutischen Medienberater“ am Lehrerseminar Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei IPSUM (Institut für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie). Autor zahlreicher Fachartikel und Bücher. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 19. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Der erste Goetheanum-Bau als Gesamtkunstwerk I

Vortrag mit Lichtbildern von Joachim Heppner mit künstlerischen Übungen Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 20. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit in der Schule erfragen

Präsentation der Facharbeiten der 12. Klassen

Rudolf Steiner Haus, 18.30–20.00 Uhr

Widar und der Weltenhumor

Meditationskurs mit Steffen Hartmann. Eintritt pro Abend: 10,-, erm. 5,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30. Werkstatt für Anthroposophie

Rudolf Steiner Haus, 19.00 – 22.00 Uhr

Die okkulten Hintergründe der Rockmusik

Doppelvortrag von Johannes Greiner mit Hörbeispielen und Gespräch. Eintritt: 15,-, ermäßigt 10,- MenschMusik Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

5G und Lebenskräfte Bienen, Bäume und Menschen im Wirkungsfeld von Mobilstrahlung.

Vortrag von Raphael Kleimann. Eintritt Richtsatz 10,-

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Bedrohte Erde. Christus und die Erde

Christian Bartholl

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3–5, 19:45 Uhr

Revolution im Kopf

Elena Khurgina. Erleben Sie in einer audiovisuellen Performance, wie die Anfänge der Barock-Musik am russischen Zarenhof Fuß fassten und eine nie dagewesene Begeisterung auslösten.

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Musik im Kultus

Übungen & Austausch mit Thomas Reuter

Freitag, 21. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit in der Schule erfragen

Präsentation der Facharbeiten der 12. Klassen

Raphael Schule, 19.00 Uhr

Klassenspiel Kl. 8

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Älter werden

Vortrag und Gespräch mit Christine Pflug. In der „dritten Lebensphase“ ab 50plus merken viele Menschen, dass sie in diesem Alter ihr Leben neu ergreifen und gestalten müssen. Welchen Sinn gebe ich diesem Lebensabschnitt? Dieses „Beste Alter“ bietet viele Vorzüge, sowohl im Allgemeinen als auch für jeden persönlich. Diese gilt es neben dem altersbedingten Abbau zu suchen und wertzuschätzen. Eintritt: 10,-, ermäßigt 8,-



Termine

Rudolf Steiner Schule Harburg, 19:00 Uhr

„Momo“ nach Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse –

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Metamorphose von Symbolen der okkulten Schrift

Vortrag von Giorgio Tarditi Spagnoli in englischer Sprache mit Übersetzung. Eintritt auf freier Spendenbasis

21. und 22. Februar

Die Christengemeinschaft Lübeck, Roonstraße 24,

Freitag 21.2. 19.00 – 22.00 Uhr, Samstag 22.2.

10.00 – 14.30 Uhr

„U-Health: Der Welt, dem Schicksal und der Zukunft neu begegnen“

mit Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke, Berlin (seit 2014 Geschäftsführender Vorstand des Patienten- und Bürgerverbandes GESUNDEIT AKTIV; Vorstand des Dachverbandes für Anthroposophische Medizin in Deutschland). Gemeinsam mit den Teilnehmenden gehen wir einen Weg durch das U, durch eine Umstülpung in die Zukunft hinein. Das „U“ beschreibt einen Weg zu den inneren Quellen der Lebendigkeit und Gesundheit hin zu einer Öffnung für die Zukunft. Wir können Altes loslassen, Sinnzusammenhänge erkennen und unsere persönliche Gesundheit gemeinsam gestalten lernen.

21.– 22. Februar

Forum Leben Bergedorf, Freitag, um 20 Uhr, Samstag um 10 Uhr

Die heilende Kraft von Wickeln und Auflagen

Seminare mit Sabine Deutsch, Kinderkrankenschwester und Heilpraktikerin. E-Mail: info@forum-leben-bergedorf.de

Samstag, 22. Februar

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr

Eurythmie im Alltag integrieren (2)

Seminar mit Frederike von Dall'Armi. Kosten: 45,-, ermäßigt 30,-, Skript 5,-. Anmeldung unter vondallarmi@eurythmiewerk.de bzw. 648 21 60

Rudolf Steiner Haus, 13.00 – 18.00 Uhr

Lebenskunst: Was hindert und was fördert mein Leben?

Seminar mit Claudine Nierth und Ulrich Meier. Seminarbeitrag: 49,-. Anmeldung unter 41 33 16 0 oder info@rudolf-steiner-haus.de

Rudolf Steiner Haus, 15.00 – 18.00 Uhr

Das Hohe Alter trägt Zukunftskräfte in sich

Seminar mit Prof. Dr. med. Volker Fintelmann. Eintritt: 20,-, ermäßigt 15,-

Rudolf Steiner Schule Harburg, 19:00 Uhr

„Momo“ nach Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Ton und Sinn – Von der 3, 7 und 12 in der Musik

Veranstaltung mit Steffen Hartmann, Johannes Greiner und Torben Maiwald. Eintritt: 12,-, ermäßigt 8,- Werkstatt für Anthroposophie

Sonntag, 23. Februar

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 17.00 Uhr

Die Mistel – viel mehr als Krebs-Medizin

Seminar mit Raphael Kleimann und Steffen Hartmann. Seminarbeitrag: 60,-, Anmeldung erwünscht unter 0151 27 03 05 03

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Eurythmietheater: Der Zwerg Nase

Dauer: 50 Min.

Für Kinder

ab 7 Jahre.

Sprache und

eurythmische

Darstellung:

Olivia Pisani.

Bratsche: Roswitha Killian.

Regie: Bettina

Grube. Eintritt:

Kinder 7,-, Er-

wachsene 10,-



Foto: privat

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Konzert: „Familie Bach“

Musik und Tanz von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen. Konzert von Beinert und Orte

Montag, 24. Februar

Rudolf Steiner Haus, 18.30-19.30 Uhr

Wenn die Sinneswahrnehmung zur Information wird – Übungen zu einer lebendigen, vertieften Sinneswahrnehmung

Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Böltz. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Diogenes-Institut HH Kleine Bahnstr. 1, 19.30-21.30 Uhr

Wege zu sich selbst – Kreative Biografie-Arbeit

6 Abende ab dem 24. 2. Durchführung: Angelika Steinle, Kunsttherapeutin. Kosten 120,- Ort: Anmeldung: info@institut-diogenes.org

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00

Wo und wie findet man den Geist? Die Rätsel in Goethes Faust

Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Heilende Perspektiven zur Digitalisierung

Vortrag von Raphael Kleimann und Christiane Gerges mit Praxisbeispielen und Wahrnehmungsübungen. Eintritt: 10,- (Richtsatz)

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Die Praxis der Karmaerkenntnis

Ein Beitrag von Jaap van de Weg aus der eigenen Karmaforschung, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag

„Gut aufgestellt !?“



Edzard F. Keibel
ORGANISATIONSBERATUNG
ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG

Coaching
Supervision
Teamentwicklung
Konfliktklärung
Systemaufstellung

Starenweg 21 | 22941 Bargteheide | Tel 04532 9089962
info@edzardkeibel.de | www.edzardkeibel.de
keibel@septeam.net | www.septeam.net

Dienstag, 25. Februar

Johannes-Kirche, 18:30 Uhr

Wer ist der Narr?

Ein Abend mit Till Eulenspiegel und Gerrit Balonier



Bild von Manfred Zajac auf Pixabay

Termine

Mittwoch, 26. Februar

GLS Bank Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 17 - 19:00 Uhr

GLS Bank erleben. Herzlich willkommen!

Anfang des Jahres laden wir traditionell alle neuen und langjährigen Kund*innen der GLS Bank Hamburg und alle Interessierten ein, uns näher und live kennenzulernen. Wir stellen uns und die Arbeit der GLS Bank kurz vor. Neben Berichten von aktuellen Entwicklungen geht es aber vor allem darum, zu erleben, wo Ihr Geld wirkt. In Beiträgen von Unternehmer*innen, die wir finanziert haben, erfahren Sie aus erster Hand, was Ihr Geld dort bewirkt hat. Sie lernen die Menschen dahinter kennen und hören, was sie bewegt. Anmeldung bis Mi, 26. Feb. 20

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Der erste Goetheanum-Bau als Gesamtkunstwerk. II

Vortrag mit Lichtbildern von Joachim Heppner mit künstlerischen Übungen. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus



Das erste Goetheanum. Public Domain,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=481154>

Donnerstag, 27. Februar

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Bedrohte Erde. Solidarische Landwirtschaft

Dieter Pansegrau

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 20.00 Uhr

"Vom Umgang mit den vier Temperamenten in der Erziehung und Selbsterziehung"

Vortrag Helmut Eller. Alle Menschen, denen wir intensiver begegnen, ganz besonders aber unsere Kinder, geben uns tiefe Rätsel auf. Um diese zu lösen, bedarf es unter anderem einer fundierten Kenntnis der vier Temperamente. Es wird sich zeigen, dass in jedem Menschen alle vier Temperamente veranlagt sind, die es zu entdecken und zu harmonisieren gilt. Eintritt: 7,-, erm. 5,- für Mitglieder

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Rudolf Steiners Weg zur Religion – ein konsequenter Weg

Vortrag von Wolfgang Gädeke, Pfarrer, Kiel

Freitag, 28. Februar

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16.00 Uhr

ILLUSTRATIONSDESIGN Info- und Aufnahme-tag

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 18.00 Uhr

KUNSTTHERAPIE Info- und Aufnahme-tag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

TONALi Saal, Kleiner Kielort 3-5, 19:45 Uhr

Weinberg and beyond

Joel Blido und Keiko Tamura. Zentrum dieses Konzerts ist Mieczyslaw Weinberg, einer der größten russischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.



Bild von ADD auf Pixabay

Anfang März

Sonntag, 1. März

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung
Familiencafé, Café da Luca
 mit Antiquariat. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Michaels-Kirche, 11.30 Uhr
Einführung zum Sakrament der Priesterweihe
 Uwe Sondermann

Montag, 2. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30–19.30 Uhr
Wie der Wille zur Schale wird – über gerichtete und empfangende Aufmerksamkeit
 Meditation und inneres Leben. Kurs mit Matthias Böltz. Die 6 Kurseinheiten bestehen aus inhaltlichen Einführungen, allgemeinen Anregungen zur meditativen Praxis mit Sprüchen, sowie gemeinsamen Meditationsübungen. Kosten je Termin: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Rudolf Steiner Haus, 19.30– 21.00
Wo und wie findet man den Geist? Isis und Madonna
 Zehn einführende Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Kursbeitrag: 10,- pro Abend. Auskunft: Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Mittwoch, 4. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Und der Bau wird Mensch – Zur Architektur des ersten Goetheanum Baues
 Vortrag mit Übungen mit Ernst Schubert.
 Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe



Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Für das nächste Schuljahr 2020/2021 suchen wir

einen Klassenlehrer (m, w, d) für unsere neue 1. Klasse. Es wird im Klassenteam gemeinsam mit einer Klassenbegleitung gearbeitet.

einen Klassenlehrer (m, w, d) für unsere gut geführte dann 7. Klasse aus zurzeit acht Schülerinnen und Schülern, da unsere langjährige Klassenlehrerin in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Erzieherin (m/w)

für eine **Krippe** in
Groß Flottbek gesucht



Der Kinderkreis 52 e.V. ist ein kleiner, familiärer Kindergarten in Hamburg, Groß Flottbek / Othmarschen. Der Kindergarten ist eine seit über 40 Jahren bestehende Elterninitiative. Bei uns gibt es eine Elementargruppe mit ca. 22 Kindern und eine Krippengruppe mit ca. 6 Kindern. Wir legen besonderen Wert auf eine liebevolle und pädagogisch qualifizierte Betreuung der Kinder. In vielen Bereichen arbeiten wir waldorforientiert.

Für die Krippengruppe suchen wir zum März 2020 eine engagierte Erzieherin (m/w) für 16 bis 22 Stunden / Woche.

Ihre Aufgaben

- Verantwortliche Betreuung der Kinder im Alter von 1-3 Jahren
- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung der Kinder durch gezielte Konzepte und Maßnahmen
- Elternarbeit und Entwicklungsgespräche
- Mitgestaltung von Festen und Veranstaltungen
- Kollegiale Teamarbeit mit den anderen Erzieherinnen sowie der Kita-Leitung

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Erzieherin (m/w)
- Erfahrung im Krippenbereich
- Kreativität, Flexibilität und Humor
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen
- Kenntnis der Hamburger Bildungsempfehlungen und deren Umsetzung

Wir bieten

- Eine unbefristete Stelle mit 16 bis 22 Wochenstunden
- Die Möglichkeit, kreativ und gestalterisch Kindergartenarbeit mit zu gestalten
- Arbeit in einem erfahrenen, engagierten, beständigen kleinen Team
- Eine sehr angenehme offene Arbeitsatmosphäre und ein enges, positives Verhältnis zu den Eltern
- Tarifliche Vergütung

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: kinderkreis52@aol.de; z.H. Johanna von Stechow

Auf unserer Homepage: www.kinderkreis52.de finden Sie weitere Informationen über unseren Kindergarten. Kinderkreis 52 e.V., Onckenstr. 1b, 22607 Hamburg

Sprachvermögen – Jahreskurs in 7 Wochenenden

Wahrnehmung am Wort

Nachdem das Wort immer mehr an Bedeutung verliert, möchten wir uns mit Ihnen aufmachen, ein neues Sprachvermögen zu schaffen!

Persönliches Sprachvermögen verstärkt nicht nur die eigene Präsenz und die Durchsetzungskraft, sondern es ist auch der Boden für Meditation und Spiritualität.

Sprachvermögen wirkt gegen die Ohnmacht im Leben und in der Welt.

In diesem Sinne wollen wir mit Ihnen weiße Flecken entdecken und bearbeiten. Die ersten Seminarwochenenden beschäftigen sich mit Stimme, Klang und Vokal als Basis des Sprechens.

In den folgenden geht es um die Themen Atemnot - Atemfülle, Rhythmus.

In Gedichten und dramatischen Texten tauchen wir in seelische Bilder und Charaktere ein, die dem Alltagsleben scheinbar fremd sind, aber der eigenen Seele Räume und auch spannende Perspektiven eröffnen. Es geht um Mut zur Verwandlung.

*Gabriele Endlich 04102/ 8037549, Angelika Strnad 040/ 648 08 02
www.sprachvermoegen.com*

Kleine Buchstaben genaue damit
die Worte leise kommen damit sich
die Worte einschleichen damit man
hingehen muß zu den Worten

H.Domin

Wahrnehmung am Wort

SPRACHVERMÖGEN NEUER JAHRESKURS

In 7 Wochenendseminaren werden
wir uns mit den schöpferischen
und gestaltenden Kräften unserer
Sprache befassen.

Zeit: März – November 2020

Ort: 22083 Hamburg, Hufnerstr. 18

Information:

Gabriele Endlich: 04102-803 75 49

Angelika Strnad: 040-648 08 02

info@sprachvermoegen.com

www.sprachvermoegen.com

Institut Diogenes Hamburg e.V.



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof BG e.V.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnerstraße 18-20, 22089 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: g-j.schulz@t-online.de

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.**



**Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre
begleiten Sie dabei.**

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team

Karlshöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel.: 040 - 64 91 73 48

www.schoenes-haar.de

»Vom Gegenständlichen zum Abstrakten«

Bilder von Hanna Rehbein

Ausstellung in der Lukas-Kirche Volksdorf, Rögenweg 25, 22359 Hamburg

Vom 12.01. – 07.03.2020

Vernissage:

Sonntag, den 09.02.2020, um 11.15 Uhr.

PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software. Persönlich, schnell und günstig. Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Ein Konflikt ist
immer **Chance**
für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557

info@vonlaue.com / www.vonlaue.com



Verein zur Förderung
der Waldorfpädagogik
Lüneburg e.V.

Der Verein zur Förderung der
Waldorfpädagogik Lüneburg sucht
zum **01.08.2020**

eine*n

Mathematiklehrer*in
für die Oberstufe

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

Kunstprojekt „Klassenzimmer 26+2“

Axel Richter

Hamburger Rathausmarkt

26.2.2020, 10-18 Uhr

Der Termin bezieht sich auf den Artikel 26.Absatz 2 des deutschen Grundgesetzes.

(1) Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.

(2) Zur Kriegführung bestimmte Waffen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesregierung hergestellt, befördert und in Verkehr gebracht werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Verbunden mit den ersten drei Sätzen der Hamburger Präambel lassen sich viele Reflexionsebenen, insbesondere auch zu dem Rüstungsgüterumschlag im Hamburger Hafen herstellen.

„Die Freie und Hansestadt Hamburg hat als Welthafenstadt eine ihr durch Geschichte und Lage zugewiesene, besondere Aufgabe gegenüber dem deutschen Volke zu erfüllen.

Sie will im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein. Durch Förderung und Lenkung befähigt sie ihre Wirt-

schaft zur Erfüllung dieser Aufgaben und zur Deckung des wirtschaftlichen Bedarfs aller.“

Zudem fällt der 26.2.2020 auf den kirchlichen Feiertag „Aschermittwoch“. Der Tag soll den Menschen an seine Vergänglichkeit erinnern und zur Umkehr (griechisch *metánoia*, wörtlich etwa „Umdenken, Sinnesänderung, Umkehr des Denkens“) aufrufen.

Das Bannmeilenverbot auf dem Rathausmarkt besteht an diesem besagten Mittwoch nicht. Die reguläre Bürgerschaftssitzung wird ausgesetzt, da sich die neue Bürgerschaft nach der Wahl am 23.2.2020 erst konsolidieren muss.

Projektbeschreibung:

Es wird ein offenes Klassenzimmer mit 121 Stühlen und 61 Tischen zentral vor dem Hamburger Rathaus aufgebaut. Tafel, Leinwand und Bühne werden das Klassenzimmer vervollständigen.

Die gesamte Bürgerschaft (121 Personen) werden zum „Unterricht“ aufgerufen! Aber auch Hamburger BürgerInnen und StadtbesucherInnen sind herzlich eingeladen an Unterrichten teilzunehmen. Es werden diverse Unterrichtsstunden von 10 Uhr bis 18 Uhr geplant. z.B. Gemeinschaftskunde (Friedenethik), Kunst (Musik, Tanz, Theater etc.), Religion (Interkulturell). Aber auch Physik (Atom-Physik) Wirtschaftskunde (Rüstungsexporte - Konversion), Erdkunde (Klima), Rechtskunde (Grundgesetz, Präambel). Der Lehrplan wird noch weiter verfeinert.



Mit Hilfe einer „Sanduhr“ werden die Unterrichtseinheiten eingefasst.

Friedenspolitische Initiativen und Gruppen, KünstlerInnen und Kultureinrichtungen, FriedenstheologInnen und FriedenswissenschaftlerInnen werden eingeladen eigenverantwortlich Klassenstunden durchzuführen.

Mit Hilfe einer „Sanduhr“ werden die Unterrichtseinheiten eingefasst. Mit 26+2 gefüllten Sandeimern wird der Künstler Axel Richter nacheinander und den Tag über den Sanduhrtrichter mechanisch befüllen. Der Sand stammt von der Kunstaktion „Hiroshima-Nagasaki Platz“ auf der Hamburger Mönckebergstraße vom 6. bis 9. August 2019. (Youtube-link: https://youtu.be/VlxTnUy_KGg (15 Min.)

121 Torfsoden werden auf den Tischen ausgelegt. Ein räumliches Zeitsymbol der „alten Erde“ – ein Hinweis auf das Ur – zeitliche Verhältnis von Mensch

und Erde. Friede- Gerechtigkeit-Schöpfung bewahren – JETZT.

Zum Abschluss werden die 26+2 schwarzen Sandeimer als „Zeitprozession“ in die Hamburger Hauptkirche St. Petri getragen. Dort wird der Sand im Chorraum lose auf einen Haufen gestreut. Die 26+2 Eimer werden als Pyramide vor das schlichte Altarkreuz aufgeschichtet.

Die Andacht zum Aschermittwoch wird die „Zeitenwende“ in Wort-Klang und Stille bedenken.

Technische Angaben

Aktionszeit: 26.2.2020, 10-18 Uhr

Aufbau ab 5 Uhr /Abbau bis 20 Uhr

121 Stühle /61 Schulbänke

Bühnenelemente, Tafel

26 +2 / 5Liter Gummieimer mit ca.350 kg Quarzsand, Trichtergestell „Sanduhr“

121 Torfsoden

Stromanschluss bez. Generator

Musikverstärker mit Mikro Sprechanlage

Veranstalter:

KunstHaus am Schüberg / Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Kommunikation heute und morgen: Worauf kommt es an?

5. Fachtagung mit Barcamp von „öffentlich wirken“ – Kommunikation im gemeinwohlorientierten Kontext

Wer mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun hat, steht immer wieder vor der Frage: Wie kommuniziere ich meine Inhalte, damit sie auch gehört, gelesen, gesehen werden? Dies umso mehr, als es schon seit vielen Jahren nicht mehr auf die Kommunikation in Printmedien allein ankommt, sondern ebenso in den sozialen Medien, mit und ohne Bewegtbild oder Podcasts.

Grund genug für die Initiative „öffentlich wirken“ die nunmehr fünfte Fachtagung auszurichten unter dem Motto: „Kommunikation heute und morgen“. Neu ist dieses Mal, dass es bei der anderthalbtägigen Veranstaltung nicht nur Impulsvorträge gibt, sondern vor allem ein Barcamp in drei Etappen unter Leitung des darin ausgewiesenen Experten Rouven Kasten, der bei der GLS Bank für den Bereich „Digitale Kommunikation“ verantwortlich ist.

Kurze Impulsvorträge von zukunftsweisenden Persönlichkeiten setzen dabei zusätzliche Akzente: Luisa Neubauer, international bekannt als Aktivistin bei „Fridays for Future“ wird über ihr Engagement und die damit verbundenen Erfahrungen berichten. Maren Urner, Professorin für Medienpsychologie an der Universität Köln, beschreibt, warum sie im Konstruktiven Journalismus die Zukunft sieht – schließlich hat sie 2016 „Perspective Daily“ gegründet, das erste werbefreie Online-Magazin für diese Art von Journalismus.

Wann? Freitag, 13. März 2020, 14 Uhr, bis Samstag, 14. März 2020, 13 Uhr

Wo? In der Alanus Hochschule, Studienzentrum Mannheim, Zielstraße 28, 68169 Mannheim

Wieviel? Normaltarif 125 Euro. Frühbucherpreis bis 31.1.2020: 95 Euro. Mitglieder des Vereins „öffentlich wirken“: 75 Euro

Anmeldung: per Mail an info@oeffentlich-wirken.de

Weitere Informationen: www.oeffentlich-wirken.de



**Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert**

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Liebe Bürger*innen Hamburgs,

Die Briefübergabe an die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank steht bevor.

Wir, von Hamburg muss Handeln laden Sie herzlich ein dabei zu sein!

Wann? Valentinstag, Freitag den 14.02.2020 um 14.00 Uhr

Wo? Im Foyer des Hamburger Rathauses

Außerdem stellen wir Ihnen als Bürger*innen Hamburgs eine umfassende klimapolitische Übersicht zur Wahlentscheidung zur Verfügung, die so bisher nur über Hamburg muss Handeln und unseren breiten Zusammenschluss ermöglicht werden konnte.

Die Stellungnahmen der fünf Parteien (Bündnis 90/ Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP und SPD) sind auf unserer Website hamburg-muss-handeln.de veröffentlicht.

Am 16.01. veranstalteten wir gemeinsam mit der Gemeinwohl-Ökonomie eine Podiumsdiskussion in der GLS-Bank. Auf dem Podium stellten sich der Umweltsektor Jens Kerstan und weitere Vertreter von SPD, Die Linke und FDP angesichts der Bürgerschaftswahl den Fragen von Gemeinwohl-Ökonomie und Hamburg muss Handeln mit den Scientists For Future.

Eine Videomitschnitt finden Sie auf unserer Website.

Andrea Bandelow von Hamburg muss Handeln legte bei ihrer Fragestellung den Augenmerk auf die zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Partizipation in der Politik. Sowohl Umweltsenator Jens Kerstan von den Grünen, als auch Norbert Hackbusch von der Linken sind sich einig, dass es die Fridays for Future brauchte, die politischen Parteien erst einmal für mehr Klimaschutz zu bewegen.



Im Auge des Sturms

Schlüsselgeschichten von
Erzähler ohne Grenzen

Endlich liegt ein Zeugnis vor, wie das gesprochene Wort, wie Poesie und die traditionellen Märchen der Welt ein mächtiges Mittel sind, um Einsichten zu fördern, seelische Verletzungen zu lindern und Frieden zu verbreiten. Aus dem überschaubaren internationalen Netzwerk Erzähler ohne Grenzen mit Hauptsitz in Hamburg ist ein Buch entstanden, in dem 32 Märchen- und Geschichtenerzählerinnen und -erzähler in 74 Beiträgen einen unterhaltsamen, berührenden und oft überraschenden Eindruck aus ihrem Beruf geben, der so alt ist wie die Menschheit.

Erzählen und Erzählkunst erleben seit einigen Jahren weltweit eine Renaissance. Parallel zur digitalen Revolution wird wieder zunehmend von Mund zu Ohr erzählt.

Foto: Freunde der Erziehungskunst, Notfallpädagogik
(Micaela Sauber in Gaza 2009)



Cover-Bild ist von Peter Amsler, Der Erzählverlag

„Die Sammlung zeigt (auch)... welches Echo diese Geschichten bei den Zuhörenden auslösen – nämlich die Erinnerung an vergessene oder traditionelle Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen, an Krisenerfahrungen, an betörend schöne, heitere oder zutiefst erschreckende biografische Erlebnisse,“ schreibt Kristin Wardetzky, (Professorin i.R. für Theaterpädagogik, Märchen- und Erzählforscherin und Erzählerin) in ihrem Vorwort. Das Buch ist handlich, mit Linolschnitten als Vignetten verse-



Sarajevo, Foto: privat

hen, hat 270 Seiten und als Taschenbuch zu haben für 12,90 im Buchhandel, beim Verlag: <https://www.erzaehlverlag.de/shop/bühne/> oder bei mail@erzaehler-ohne-grenzen.de

Siehe Veranstaltung am 15. Februar „Zwischen Sarajevo und Hamburg“ – dort wird u.a. aus diesem Buch erzählt und gelesen.



salima
KINDERSCHÄTZE 

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040.82 27 98 46
www.salima-hamburg.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Di + Fr 16-18 h, Mi 16 - 19 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel.: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Reißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Beate Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

Christine Pflug
 Heilpraktikerin für Psychotherapie
 Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittelsweg 147 • 20148 Hamburg
 Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@web.de

www.Christine-Pflug.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
 der Anthroposophie

Buch und Begegnung

Rudolf-Steiner-Straße 303
 20148 Hamburg

Telefon: 040/94 23 11
 e-mail: rudolf.steiner-buchhandlung.de
www.rudolf.steiner-buchhandlung.de

AKA-ES	9100 bis 18.30 Uhr
ML	9000 bis 19.00 Uhr
SA	10.00 bis 16.00 Uhr

demeter

Hofladen am Stüffel e.G.

Naturkost-vollsortiment

regionales Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.stueffel.de Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
 21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
 Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
 oder nach Termin

☎ 04175-372



Adressen

- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindental-lee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.sozialtherapeutikum.de; info@culturum.de, Tel.: 05872/99091-0
- Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, Tel.: 05872/99091-0; info@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Ronsdeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargeheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargeheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargeheide.de, www.waldorfkindergarten-bargeheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrookter Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws-30, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Würme, Im Dorfe 20, 21256 Würme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener

Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V. (ehem. Victor-Tylmann-Gesellschaft e.V.), Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kietfort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg.T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://

Adressen/Impressum

waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0

- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching, Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.pam13.de
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de



Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Waldorfkindergarten Itzehoe

Wir, der Waldorfkindergarten Itzehoe, erweitern um zwei Gruppen.

Dazu suchen wir zum Sommer 2020

einen Waldorferzieher (w/m/d)

für den Elementarbereich und

einen Waldorferzieher (w/m/d)

für den Kleinkindbereich.

Wir sind eine Waldorfeinrichtung mit großem Einzugsgebiet im ländlichen Umfeld. Unser Kindergarten steht in enger Verbindung mit der Waldorfschule Itzehoe auf einem gemeinsamen Gelände.

Mit der Erweiterung beheimaten wir dann drei Elementargruppen und zwei Kleinkindgruppen.

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes, lebendiges Team, das sich darauf freut, mit Ihnen unsere Familien zu begleiten und den Kindergarten zu verwalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Waldorfkindergarten Itzehoe e.V.

Am Kählerhof 6

25524 Itzehoe

Bei Fragen erreichen Sie Frau Marold vormittags im Kindergarten unter

der Tel.-Nr.: 04821/84434 oder per E-Mail:

info@waldorfkindergarten-itzehoe.de



Kleinanzeigen

Anthroposophische Frauenheilkunde,
Hilfe bei hormonellen Beschwerden,
monatlicher Frauenheilkreis. Spirituelle,
herzgeleitete Körperpsychotherapie.
Heilpraktikerin Celia Schönstedt -
herzheilpraxis.de

Für Berlinbesucher:

Pensionszimmer
mit Dusch/WC ab
35,00 EUR in an-
throposophisch
ausgerichteter
Initiative. Schö-
ner Neubau, ver-
kehrsgünstige
Citylage in Tem-
pelhof Tel. 030/788

30 53 www.pension-hiram-haus.de,
pension@hiram-haus.de



original_R_by_Andrea Damm_pixello.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht
für das Schuljahr 2020/21

**Stellen-
gesucht!**

eine*n Klassenlehrer*in
für eine 1. Klasse
eine*n Klassenlehrer*in
für eine 5. Klasse

und **ab sofort**

eine*n Russischlehrer*in
für die Unter- und Mittelstufe (Kl. 1-8); zunächst als
Teilzeitstelle (12 Stunden).

Voraussetzung für die drei genannten Stellen ist
ein Studium zur/zum Waldorfflehrer*in.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne auch
per E-Mail):

Kontakt:
Personalkreis Waldorfschule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
personalkreis@waldorfschule-wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für
heilende Erziehung (Förderschule), liegt am
südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten
wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

einen Werklehrer (m, w, d) für den Un-
terricht in der Mittelstufe 5.-7. Klasse, gern auch
in Verbindung mit weiteren Gewerken für die
Oberstufe.

eine Klavierbegleitung (m, w, d) für Eu-
rythmie in allen Klassenstufen, an zwei Tagen pro
Woche, zurzeit sind dies Dienstag und Mittwoch.

**Klassenbegleitung oder Spiel-
therapeut oder Heilpädagoge**
(m, w, d) für die Unterstufe.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut
sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und
Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule Harburg
Personalkreis
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis

Ihre Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Marcela Paz Moreno, anthroposophische Gesangstherapie „Schule der Stimmenthüllung“ (BVKT). Langjährige Erfahrungen in den Bereichen Therapie, Instrumental Pädagogik mit Kindern und Erwachsenen. Leier Gruppe am Mittwochs in Eimsbüttel. www.marcelapaz-moreno.com info@marcelapaz-moreno.com

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



original_by_Paul-Georg Meister_pixello.de

Kleinanzeigen

Workshop experimentelles Malen mit Paul Pollock, 4. – 9. April 2020 in Mölln, Naturpark Lauenburgische Seen, Infos: Lauenburgischer Kunstverein e.V. Heidemarie Ehlke, 04542-83207 ehlke@web.de, www.l-kv.de

Kl. Maisonette-Wohnung in Wulfsdorf (Nähe U1 Ahrensburg West.) Gemütliche 1,5-Zi-Whg. auf zwei Ebenen (ca 27qm) in musikalischer Hausgemeinschaft zur Untermiete. Miete 350,- inkl. NK. Tel.: 0163 369 02 51

Craniosacrale Behandlungen. Ein Raum für Regeneration, Reintegration und Loslassen. Sofia Castro Tel: 017622680114 menschinbalance@posteo.de. Behandlungen am Mittelweg 13, 20148

TÖBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de



Ein individuell gestaltetes
Umfeld in **landschaftlich schöner Lage**
für alle Pflegegrade. Mit
vielfältigem **Kulturprogramm**,
Angeboten der Christengemeinschaft
und der **Anthroposophischen**
Gesellschaft.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Webstuhl KIRCHER (mit Handbuch) wird verschenkt! Breite 135 x Tiefe 130 x Höhe 140 cm. 4 Schäfte. Kamm 100 cm. Tel. 040 422 71 39.



Zu verkaufen: **JUNGBAD ÖI-dispersionbad** 160,- Kontakt: menschinbalance@posteo.de

Einfach mal durchatmen: Haus im Glück Ostsee, nahe Dahme/Grömitz, Gästezimmer für Selbstversorger mit großem Garten, Kreativräumen für Einzelreisende, Paare, Gruppen. T. 04363-9035318 www.ferienhausimglueck.de



Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

HAMBURG MUSS HANDELN

250+

HAMBURGER ORGANISATIONEN UND UNTERNEHMEN

stehen hinter Fridays for Future.

Hamburg muss Handeln existiert seit Mitte Oktober 2019 und hat in kurzer Zeit rund 260 Verbände, NGOs, Stiftungen und Unternehmen hinter den Forderungen der Fridays for Future für Hamburg versammelt. In einem offenen Brief wurden Bürgerschaft und Senat dazu aufgerufen, Stellung zu den 18 Forderungen von Fridays for Future zu beziehen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Um das Ziel der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klimaschutzabkommens einzuhalten, muss auch die Stadt Hamburg ihrer Verantwortung gerecht werden, Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Liebe NGOs, Verbände, Start-ups, Unternehmen, Institutionen, Initiativen – unterstützt uns bei unseren Forderungen für eine ambitionierte Klimapolitik in Hamburg:



hamburg-muss-handeln.de

Wir unterstützen die Bewegung
Hamburg muss handeln


EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode - fair produziert

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg |
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de